

Alles im Universum ist Schwingung - Teil 5 - Das Licht = Liebe genannt

von Udo Pelkowski

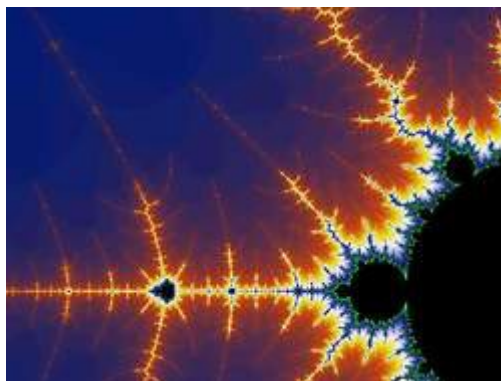
Der 5. und 6. Teil von Steve Beckows Artikelreihe über den Aufstieg, die gestern im Wir sind eins erschienen, haben mich dazu inspiriert dieses Licht der Liebe, das wenn sie bedingungslos ist, als höchste Schwingung existiert, zu beschreiben.



Das Licht der Liebe zu erklären soll in diesem Aufsatz mit möglichst einfachen Worten geschehen. Tief im Innern eines jeden Herzens befindet sich dieses Licht der Bedingungslosen Liebe. In den beiden Artikeln von Steve Beckow gehen die Beschreiber dieses Lichts von der äußeren Wahrnehmung des Betrachters aus. Wir hatten in der Vergangenheit bereits darüber diskutiert, dass die Außenwelt nur eine Illusion, ein Spiegel unseres inneren Glaubens ist. Wie erklärt sich also unser äußeres Welt-Erscheinungsbild, wenn alles was Außen existiert in unserem Innern erschaffen wird? Jeder Mensch bewusst oder unbewusst erschafft das (sein) Universum als Mitschöpfer, um sich herum ständig neu. Um das Spiel der Dualität spielen zu können, richteten die mitwirkenden Seelen ihre schöpferischen Gedanken auf einen gemeinsamen Punkt und erschufen so das holographische Universum, das von unserer Wahrnehmung als Betrachter innerhalb dieses Universums als sogenannten "Big Bang" entstand.

Alles was sich in diesem Universum befindet ist holographisch. Wie alles was wir erschaffen holographisch ist. Unsere Illusionen wurden aus der Dimension der formlosen Stille heraus erschaffen. Wenn wir also unsere Gedanken auf etwas richten, manifestieren diese Gedanken sich in einem Hologramm, welcher aus Licht besteht, wie alles was existiert, aus dem Licht der Bedingungslosen Liebe entstanden ist, der Quelle unserer Existenz – Gott – UNS.

Die kleinsten Partikel, die wir kennen, die sogenannten eindimensionalen Superstrings sind bereits, wie alles was wiederum aus ihnen hervorgeht, ein Hologramm. Diese Superstrings verbinden alles was existiert miteinander. Alle Informationen, von allem was existiert, sind in diesen zeitlosen eindimensionalen holographischen Gebilden vorhanden und formen unsere Welt wie wir sie wahrnehmen.



Mit einem Supercomputer gelang es eine bildliche Vorstellung in Form des Mandelbrot Sets <http://de.wikipedia.org/wiki/Mandelbrot-Menge> zu gestalten, wie alles unendlich miteinander verbunden ist.

<http://www.youtube.com/watch?v=gEw8xpb1aRA> Mandelbrot Set Zoom

Jetzt habt Ihr nun eine Vorstellung, dass es keine Trennung gibt. Auch nicht von Gott (uns untereinander).

Elementarteilchen, sogenannte Quarks

[http://de.wikipedia.org/wiki/Quark %28Physik%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Quark_%28Physik%29) sind die Bausteine der Atome aus welchen Moleküle <http://de.wikipedia.org/wiki/Molekül> bestehen. Alle diese Baustoffe, einschließlich der Materie, die sie formen, sind holographisch.

Wenn man ein Hologramm <http://de.wikipedia.org/wiki/Holografie> nimmt, so ist im jedem Fragment, wenn man dieses Hologramm zerschneidet, immer noch das GANZE Bild vorhanden, auch wenn man die Fragmente in noch kleinere Fragmente zerschneidet, so bleibt das ganze Bild in jedem Fragment erhalten. Dies ist nach dem hermetischen Gesetz, wie im Großen so im Kleinen, beschrieben und trifft bei einem Hologramm im Ganzen wie in seinen Fragmenten zu.

Die Aussage, wir sind nach dem Ebenbild Gottes erschaffen trifft hier ebenfalls zu. Gott ist in uns holographisch als Ganzes erhalten.

Die Lichtwelt unseres holographischen Universums

<http://home.vrweb.de/%7Egandalf/Uni/uni.htm> (Das holographische Universum), so der gleichnamige Titel eines Buches von Michael Talbot, ist vollständig aus Licht erschaffen, das in einer reichen Vielzahl von Formen und Schwingungen sich uns offenbart.

Das was wir als unterschiedliche Farben wahrnehmen ist nichts anderes als unterschiedliche Schwingungen, ebenso Töne, die sich wiederum als Licht verschiedener Farben (Schwingungen) äußert und sichtbar gemacht werden kann. Es ist lediglich Licht der gleichen Quelle welches mit unterschiedlichen Frequenzen schwingt. So auch die Dunkelheit.

Quanten Physiker haben erkannt, dass es ein Messproblem gibt, wenn sie die Masse und die Geschwindigkeit eines Atoms gleichzeitig bestimmen wollen.
<http://de.wikipedia.org/wiki/Quantenmechanik>

Sie können entweder Masse oder Geschwindigkeit des gleichen Atoms (Objekts) messen. Jedoch niemals beides gleichzeitig, da das Atom entweder als Materie oder als Schwingung existiert, je nachdem wie der Betrachter es wahrnimmt. Es hängt vom Betrachter ab, wie die Erscheinung sich manifestiert.

Quanten Physiker haben herausgefunden, dass es keinen Beweise dafür gibt, dass feste Materie existiert. Alles ist Schwingung. In einem Kubikzentimeter „Vakuum“ befindet sich mehr „Materie“ als wir in unserem gesamten sichtbaren Universum mit unseren Teleskopen sichtbar machen können. Diese „Materie“ wird als das Quanten Feld bezeichnet, hat aber auch andere Namen wie Nullpunktenergie, flüssiger Äther aber auch Bedingungslose Liebe. <http://www.om-page.de/NeuePhysik.html%20>.

Zwischen unserer Welt der Wahrnehmung und der uns nicht sichtbaren Realitäten gibt es ein unendliches Band an verschiedenen Schwingungen. Stellen wir uns einen Fernseher oder Radio vor. Wir haben eine Auswahl unterschiedlicher Kanäle unter denen wir unser Programm oder Sendung auswählen können. Wechseln wir den Sender und empfangen ein anderes Programm, bleibt der vorherige Sender weiterhin vorhanden. Wir empfangen ihn aber nicht mehr, da wir den Kanal (Schwingung) gewechselt haben. Sobald wir zurückschalten sind wir wieder auf Empfang. Mit dem Wechsel von Schwingungen (Kanälen) empfangen wir unterschiedliche Programme, wobei die anderen Programme weiterhin gesendet werden. Mit Realitäten verhält es sich genauso. Wir empfangen (erleben) nur die Schwingungen mit denen wir in Resonanz stehen. Ändern wir unsere Schwingung, ändert sich die Realität, die wir wahrnehmen. Ich gehe in der Zukunft genauer darauf ein.

Alles im Universum und darüber hinaus ist Schwingung.

Unsere Astronomen haben mit dem Weltraumteleskope Hubble brillante Bilder unseres galaktischen Zentrums gemacht. Dieses galaktische Zentrum (Schwarzes Loch) entspricht von seiner Form her dem asiatischen OM-AUM Symbol
<http://www.om-page.de/indexSc1.html%20>.

Hierzu ebenfalls mehr in Zukunft.

Des Weiteren haben sie festgestellt, dass alle unsere Nachbargalaxien ebenfalls ein (Schwarzes Loch) besitzen. Es lässt darauf schließen, dass alle Galaxien in unserem Universum in ihrem Zentrum ein Schwarzes Loch besitzen. Sie fanden heraus, dass am Anfang, wenn eine Galaxie noch jung ist, dieses galaktische Zentrum sehr aktiv ist und Materie (Licht) entlässt. Danach ist es für lange Zeit der umgekehrte Fall. Es zieht alle Masse an und verschlingt sie förmlich. Zum Ende, bevor eine Galaxie „stirbt“, scheidet dieses Zentrum Materie (Licht) aus.

Radiogalaxien, Galaxien, die so viel Licht und Radiowellen ausstrahlen wie das simultane explodieren von 300 – 400 Milliarden Supernova Explosionen, werden als das Ende (Tod) einer Galaxie angesehen.

Ein Phänomen welches dem Aufstieg einer ganzen Galaxie mit 300 – 400 Milliarden Sonnen entspricht!

Der NASA ist bekannt, dass manche Zentren von Galaxien gewaltige Mengen an Licht ausscheiden. http://science.nasa.gov/science-news/science-at-nasa/2002/21feb_mwbh/ (Leider in Englisch)

SaLuSa, Erzengel Michael und andere Quellen sprechen darüber, das unser gesamtes Universum aufsteigt. Wie könnte es anders sein wenn der Schöpfer (DU) aufsteigst? Jeder erschafft (manifestiert) um sich herum sein eigenes Universum. Fehlt die Quelle, hört die Schöpfung auf zu existieren. Da die Menschheit aufsteigt, hört das Spiel der Dualität auf zu existieren, es steigt auf. Das drei Dimensionale Universum existiert dann nicht mehr und diejenigen, die das (ihr) Spiel fortsetzen wollen, werden sich in einem „Übersiedlungspaket“ finden, ...wo sie weiterhin eine dreidimensionale Erfahrung haben werden und für sie wird es sich anfühlen, als hätte sich nichts wirklich verändert.

Sie werden in einer Situation sein, wo sie glauben, dass sie auf Gaya sind und was sie erfahren ist immer noch das Gleiche – bis sie herausfinden was ihre Wahl ist oder sterben. An diesen Punkt werden sie nachhause zurückkehren. Und in ihrer Rückschau werden sie verstehen was passierte, denn es gibt keine Verurteilung dafür. (EEM 6.08.2012 auf InLight Radio Eine Stunde mit einem Engel)

So gesehen ist es eine besondere Gnade, die den Verbleibenden erwiesen wird. Sie befinden sich weiterhin in einem Umfeld wie bis dato, und leben ihr Leben weiter, bis sie eines „natürlichen“ Todes sterben. Erst danach, in der Astrallen Welt der Vierten Dimension werden sie sich dessen Bewusst was geschehen ist. Von hier aus können sie vom Neuen ihre Wahl treffen, wie sie weiter in ihrer Bewusstwerdung, in ihrer Rückkehr nach Hause verfahren möchten.

Nach einer Weile der Anpassung in einer anderen Astralwelt der vierten Dimension, da auch diese (unsere Astralwelt) mit dem Ende unseres Spiels nicht mehr existiert, werden Sie in einem anderen Universum ihr Spiel fortsetzen bis auch sie sich für den Aufstieg entscheiden.

Zurück zu uns: Unser galaktisches Zentrum heißt nach dem Popol Vuh http://de.wikipedia.org/wiki/Popol_Vuh_%28Buch%29 der Maya Hunab Ku, übersetzt Galaktischer Schmetterling, da auch wir wie ein Schmetterling jetzt zum Ende der Zeit aus unserer Verpuppung uns befreien und wie ein wunderschöner Schmetterling eine neue Form der Existenz in einer höheren Schwingung der fünften Dimension aufsteigen.

Eine galaktische Superwelle des Schöpferlichts vom Zentrum unserer Galaxie, kommend, welches vom Zentrum unseres Universums ausgesandt wurde, wird alles was nicht in der Schwingung der Bedingungslosen Liebe ist, hinfort spülen und das lange von uns erwartete Goldene Zeitalter bringen.

Erinnere Dich, Du bist das Zentrum Deines Universums, somit wird die alles transformierende Galaktische – (Universelle -) Welle des Schöpferlichts der Bedingungslosen Liebe der Quelle (Du) Deine äußere Welt (Illusion) der Erscheinung soweit transformieren, das die drei dimensionale Albtraumwelt in eine fünf dimensionale Realität zurück transformiert wird. Kurz – Du (Gott) hat sich selbst wach geträumt.



Namastè